

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Historisches Rathaus

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 10.12.2020

**AN/1495/2020**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	10.12.2020

**Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 10. Dezember 2020 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, als Gesellschafter der Flughafen Köln/Bonn GmbH zum einen die Umsetzung einer effektiveren Fluglärminderung - vor allem in der Nachtkernzeit 23.00 bis 05:00 Uhr – und zum anderen eine wirksame Klimaschutzstrategie voranzutreiben.

**I. Lärminderung**

- A. Die Verwaltung wird mit der Schaffung einer für den Flughafen Köln-Bonn wirksamen Lärminderungsstrategie, die eine effektive Lärminderung - besonders in der Kernnachtzeit – sicherstellt, beauftragt.
- B. Die Stadt Köln wirkt als Gesellschafterin gegenüber der Flughafen Köln/Bonn GmbH auf die Umsetzung folgender Maßnahmen hin:
  - 1. Signifikante Erhöhung der nächtlichen Start- und Landeentgelte für Passagiermaschinen. Insbesondere für sehr laute Fracht- und Passagiermaschinen sollen die Gebühren deutlich erhöht werden. Die Geschäftsführung des Flughafens soll darüber hinaus darauf hinwirken, dass besonders laute Fracht- und Passagiermaschinen künftig nicht mehr am Flughafen Köln Bonn eingesetzt werden.
  - 2. Darstellung der tatsächlich gezahlten Lärmzuschläge in Euro am Tag und der Nacht, für Passagiermaschinen die Höhe des Gesamtentgelts pro Start und Landung in der Nacht je Flugzeugmuster; die Darstellung soll die signifikante Erhöhung des Gesam-

tentgelts abzüglich aller Rabatte und Incentives seitens der FKB an die Fluggesellschaften pro Start und Landung beinhalten.

3. Darstellung von erfolgten und geplanten Maßnahmen zur Schaffung von Anreizen für die Airlines zur Nutzung lärmindernder Flugverfahren bei Nacht
4. Permanentes Lärm-Monitoring der An- und Abflüge zwecks Dokumentation der Pegelminderung durch die ergriffenen Maßnahmen
5. Errichtung von weiteren Fluglärmmessanlagen in jedem betroffenen Stadtbezirk.
6. Verbesserung der Transparenz des Monitorings und Darstellung für die gesamte Öffentlichkeit mit einer jährlichen Berichterstattung über die Ergebnisse der Fluglärm-messanlagen.

Die Berichterstattung zu diesen Maßnahmen werden dem Wirtschaftsausschuss und dem Verkehrsausschuss *mindestens jährlich* vorgelegt.

## II. Klimaschutz

1. Zusätzlich soll die Klimastrategie fortgeschrieben werden. Damit verbunden sind die Fortführung und Umsetzung von Maßnahmen zu Gunsten des Klimaschutzes mit dem Ziel, dass der Flughafen bis 2035 klimaneutral betrieben wird. Dies impliziert Scope 1 und Scope 2 Emissionen nach GHG-Protokoll, insbesondere auch die Fahrzeuge auf dem Vorfeld. Des Weiteren sind auch die Scope 1 & 2 Emissionen aktueller und zukünftiger Tochterunternehmen einbezogen.
2. Ein Zeit-/Maßnahmenplan soll dem Aufsichtsrat 2021 vorgelegt werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird gebeten, den Finanzausschuss, sowie den Ausschüssen Wirtschaft, Verkehr und Klima & Umwelt über die vorgenannten Maßnahmen zu unterrichten.

### **Begründung:**

Vorrangiges Ziel ist die Reduzierung des nächtlichen Fluglärms zum Schutz der Anwohner\*innen, und hierbei ganz besonders die Reduktion des nächtlichen Lärmpegels in der Nachtkernzeit (23.00 bis 05:00 Uhr) bezogen auf das Jahr 2019 vor Beginn der Covid-19-Pandemie.

Zugleich sind weitere Maßnahmen zugunsten des Klimaschutzes einzuleiten, die das Ziel haben, dass der Flughafen bis 2035 klimaneutral wird.

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer

gez. Niklas Kienitz

GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jennifer Glashagen  
Volt-Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktionsgeschäftsführer